CCXXXII. öffentliche Sitzung der Handelskammer zu Leipzig

am 2. Februar 1894.

Bielefeld-Bezeigung und Dank. — I. Registranden-Vortrag: 1. Weitere Eingaben gegen die Reichs-Steuer-Vorlagen. — 2. Verschiedene Eisenbahn-Angelegenheiten. — 3. Nachträgliche Genehmigung der Vertretung bei der Verhandlung über die Baumwollen-Frachten. — 4. Zollschwankungen in Kamerun. — 5. Ergänzung des Ausstellungs-Ausschusses und Mittheilungen aus anderen Bezirken. — 6. Nochmals die Berechnung von Probe-Abzügen. — 7. Ausstellungen in Mailand. — 8. Gesuch um vermehrte Silberprägung, Ablehnung des russischen Handelsvertrags u. s. w. an die zuständigen Ausschüsse verwiesen. — 9. Ausschließung von der Börse. — 10. Vortrag über Gebrauchsmuster-Schutz. — 11. Fabrikanten-Adreßbuch. — 12. Druckschrift über einen Marken-Streit. — 13. Fahrpläne der Holländischen Eisenbahn-Gesellschaft. — 14. Eingegangene Drucksachen. — II. Bericht über die Versammlung des Deutschen Handelstags. — III. Bericht über die jüngste Eisenbahnraths-Sitzung in Erfurt. — IV. Vorläufiger Bericht über die Ergebnisse der Börsen-Enquête. — V. Eingabe in der Canal-Frage. — VI. Weitere Behandlung der Frage der Baumwollen-Frachten. — VII. Vorschläge zur Förderung des Ausfuhrhandels. — VIII. Gutachten über die Besteuerung der Consum-Vereine.

Die XXX. öffentliche Sitzung der Handelskammer, an welcher 14 Mitglieder theilnahmen, leitet wegen Behinderung des Herrn Vorsitzenden Thieme Herr stellvertretender Vorsitzender Hallenge.

Bei Eröffnung der Sitzung gedenkt er des am 19. Januar eingetretenen Todes des Bibliothekars Wolffe. Es ist ein Nachruf veröffentlicht und den Hinterbliebenen das Beileid der Kammer ausgesprochen worden. Von jenen ist ein Dankschreiben eingegangen.

I. Zu den Geschäften übergehend, giebt der Herr Vorsitzende zunächst Mittheilungen über die seit der vorigen Sitzung eingelaufenen wichtigeren Schriftstücke.

1. Von den Handelskammern zu Barmen, Breslau, Cassel, Gießen, Göttingen, Hanau, Königsberg, Mannheim, Offenbach und Stuttgart sind Vorstellungen gegen die Reichs-Steuer-Vorlagen mitgetheilt worden. Da die Handelskammer die Vorlagen bereits behandelt hat, so erledigt sich ein weiteres Eingehen. Bemerkenswerth ist der von Hanau gemachte Versuch, die Einwirkung des Quittungs- und Frachtbriefe-Stempels auf die verschiedenen Geschäftszweige zahlenmäßig nachzuweisen; der Zoll- und Steuer-Ausschuß hat sich damit beschäftigt, schlägt jedoch vor, bei dem jetzigen Stand der Sache und mit Rücksicht auf den großen Umfang der dafür nöthigen Erörterungen von einem gleichen Vorgehen abzusehen. Dies wird einstimmig genehmigt.

2. Der Verkehrs-Ausschuß hat über die nachstehenden Eisenbahn-Angelegenheiten berathen und schlägt vor, sie auf diesem Wege zu erledigen.

a. Die Dampfziegelei Böddorf bittet um Verwendung für einen Ausnahme-Tarif für Mauersteine. Der Verkehrs-Ausschuß hat nach eingehender Prüfung des ausführlichen Gesuchs den ein allgemeines Interesse nicht als vorhanden anzuerkennen vermocht und beantragt daher,

das Gesuch auf sich beruhen zu lassen,

was einstimmig beschlossen wird.

b. Auf den Bericht der Handelskammer, betr. die Benutzung einer anderen Linie für die Rückfahrt mit Rückfahrkarten ist von der Königlichen General-Direction der Sächsischen Staatseisenbahnen eine Antwort eingegangen, worin das Gesuch der technischen Schwierigkeiten wegen abgelehnt wird. Der Ausschuß schlägt vor, dabei Beruhigung zu fassen.

Auch dies wird einstimmig beschlossen.

c. Die Königl. Preußischen Eisenbahn-Directionen zu Erfurt und zu Magdeburg haben auf die an sie gerichteten Anträge gleichfalls geantwortet. Von den verschiedenen Wünschen wegen besserer Zugs-Verbindungen sind danach wenigstens einige berücksichtigt worden. Dagegen lauten die Antworten auf die Anträge allgemeinerer Inhalts ablehnend. Diese Anträge betrafen a) die Geltungsdauer der Rückfahrkarten überhaupt; β) die Geltungsdauer für Rückfahrkarten nach Paris; γ) die Fahrtreigsperre; δ) den Verkauf von Schlafwagen-Karten durch die Auskunftsstelle. Der Ausschuß hat sich überzeugen müssen, daß eine weitere Verfolgung dieser Anträge erfolglos sein würde und beantragt daher,

Beruhigung zu fassen,

was gleichfalls einstimmig geschieht.

3. Von der Königlichen General-Direction der Sächsischen Staatseisenbahnen ging am 9. v. M. eine Einladung zu einer von sächsischen Handelskammern und Spinnereien angeregten Conferenz über die Baumwollen-Frachten von den Nord- und Ostseehäfen her für den 12. d. M. ein. Bei der Kürze der Frist war es nicht möglich, eine Abstimmung herbeizuführen. Der Herr Vorsitzende hat Herrn Morf als das mit der Sache am besten vertraute Mitglied um Vertretung der Kammer ersucht. Dies wird nachträglich gutgeheißen.

4. Die Firma J. Wertheim hier überreicht eine Uebersicht der Preis-Schwankungen von La Plata-Zug, Vertrag B, des Leipziger Termin-Marktes; sie liegt zur Kenntnißnahme aus.

5. Der engere Ausschuß für die Leipziger Ausstellungs-Angelegenheit hat die Herren Ernst Kirchner, Neusellerhausen, und David Magnus, Eutritzsch, zugewählt. Der Ausschuß wird demnächst in Gemeinschaft mit dem erweiterten Verkehrs-Ausschuß eine Sitzung abhalten. Vorläufig wird mitgetheilt, daß die Ansicht der Kammer über eine sächsisch-thüringische Ausstellung von den Handels- und Gewerbekammern zu Dresden, Chemnitz und Plauen vollständig getheilt wird; von Zittau ist noch keine Antwort eingegangen.

6. Die Innung Leipziger Buchdruckerei-Besitzer kommt nochmals auf das Gutachten über die Berechnung von Probe-Abzügen zurück. Der Inhalt des Schriftstückes ist jedoch derart, daß eine Antwort nicht erforderlich scheint.

7. Ueber die „Vereinigten Ausstellungen" in Mailand, von welchen nur die für Maschinen und Geräthschaften zur Wein- und Oel-Bereitung und Behandlung international ist, liegt eine nähere Mittheilung zur Kenntnißnahme aus.

8. Eine von den Landwirthschaftlichen Kreisvereinen im Königreich Sachsen mitgetheilte Bitte um vermehrte Silberprägung, Ablehnung des russischen Handelsvertrags u. s. w. wird, da sich eine Gegenvorstellung nöthig machen wird, dem Bank-, Münz- und Börsen-Ausschuß und dem Zoll- und Steuer-Ausschuß zur Berichterstattung überwiesen.

9. Die II. Abtheilung des Börsen-Vorstandes zeigt an, daß sie zwei Börsenbesucher, welche die Zahlung der Umlage verweigert haben, vom Börsen-Besuch ausgeschlossen hat. Es bewendet dabei.

10. Der Deutsche Verein für den Schutz des gewerblichen Eigenthums in Berlin lädt zu einem am 6. Februar in Berlin stattfindenden Vortrage des Herrn Professor Dr. Kohler über Gebrauchsmuster-Schutz ein, zu dem auch Nichtmitglieder Zutritt haben.

11. Herr Redacteur Flohr in Dresden übersendet sein Fabrikanten-Adreßbuch vom Königreich Sachsen und den thüringischen Staaten mit der Bitte, es vorkommenden Falls zu empfehlen. Das Buch wird auf der Kanzlei zur Benutzung ausgelegt werden.

12. Die Firma G. & R. Dewhurst in Manchester übersendet eine umfängliche Druckschrift über einen Fabrikmarken-Streit gegen die Firma Ellinger & Co. Sie liegt zur Kenntnißnahme aus.

13. Die Holländische Eisenbahn-Gesellschaft übersendet 200 Abdrücke eines Fahrplans „England-Continent", mit Rücksicht auf ihre Bahnen. Die Abdrücke liegen zur Abholung bereit.

14. Von den eingegangenen Drucksachen sind folgende zu erwähnen:

a) Die Ergebnisse der Volkszählung vom 1. December 1890 in der Stadt Leipzig. Bearbeitet im statistischen Amt der Stadt Leipzig. III. Theil. — b) Statistik des Auswärtigen Handels des Oesterr.-Ungarischen Zollgebiets 1891. Bd. I bis III. — c) Jahresbez. Thätigkeitsberichte für 1893 von den Handelskammern Bremen, Coblenz (I. Theil), Hamburg, Kiel (vorläufiger Bericht), Lübeck (desgl.) und Mannheim, sowie von der Handels- und Gewerbekammer Sonneberg; 7. Bericht der Gewerbekammer Weimar (1890/92). — d) Jahresbericht der öffentlichen Handelslehranstalt Bautzen 1893 und der Industrie-Schule Sonneberg 1892/93. — e) Thätigkeitsbericht des Kaufmännischen Vereins zu Leipzig 1892/93. — f) Friedr. Krupp, Grusonwerk, Magdeburg-Buckau. Auf Schwimmern ruhendes Schiffshebewerk. — g) Nidder, Ein Rückblick auf die Welt-Ausstellung in Chicago. (Heft 117 der Volkswirthsch. Zeitfragen.) — h) Die rechtliche Stellung der Immobilien-Makler. — i) Mittheilungen des Central-Vereins für Hebung der deutschen Fluß- und Canalschiffahrt. December 1893.

II. Hierauf berichtet Herr Herrmann über die neuliche Versammlung des Deutschen Handelstags und erwähnt dabei noch, daß wegen des russischen Handelsvertrags demnächst an verschiedenen Plätzen und so auch hier Versammlungen werden abgehalten werden.

Der Herr Vorsitzende dankt dem Redner für die Vertretung der Kammer und für den Bericht.

III. Demnächst berichtet Herr Eggert über die neuliche Sitzung des Königl. Preußischen Bezirks-Eisenbahnraths zu Erfurt. Dem ihm ertheilten Auftrage gemäß habe er zunächst Gelegenheit genommen, die hiesige Auskunftsstelle gegen frühere Angriffe in Schutz zu nehmen und ihr die Anerkennung der Handelskammer auszusprechen. Ferner gedenkt er seines Antrags auf Durchführung des 6^20 Vorm. hier abgehenden, 10^00 in Bebra eintreffenden Schnellzugs bis Frankfurt a. M., zu dessen Unterstützung der Herr Vorsitzende ein entsprechendes Gesuch an die Königlich Preußische Eisenbahn-Direction zu Frankfurt gerichtet hat. Die meiste Zeit habe die Frage der Aufhebung des Staffeltarifs für Malz in Anspruch genommen, die schließlich gegen 1 Stimme genehmigt worden ist.

Auch ihm spricht der Herr Vorsitzende den Dank der Kammer aus.

IV. Namens des Handelsgesetzgebungs- und des Bank-, Münz- und Börsen-Ausschusses berichtet Herr Exner über die Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern, mittels deren dieses eine gutachtliche Aeußerung über die Vorschläge der Börsen-Enquête-Commission erfordert und anheimgiebt, ob die Handelskammern sich einzeln oder gemeinsam darüber aussprechen wollen.

Der Berichterstatter gedenkt hierbei der Förderung, welche die Berathungen durch die Theilnahme der Herren Bankdirector Jaureau und Reichsgerichts-Senats-Präsident Dr. Wiener erfahren haben. Die Ausschuß-Anträge gehen dahin:

Die Handelskammer wolle die beiden Ausschüsse ermächtigen,

1. bei einer etwaigen Verhandlung mit Vertretern der übrigen sächsischen Handels- und Gewerbekammern die Stellung der Handelskammern dahin zu bezeichnen, daß sie
   a) auch ihren Erfahrungen die hier getroffenen Einrichtungen im allgemeinen als zweckentsprechend und außerordentlich erkenne,
   b) den Einrichtungen, die um des allgemeinen Besten willen für nothwendig gehalten werden, auch insoweit nicht widersetzen wolle, als die Erstreckung der Aenderungen auf die mittleren Börsen der Gleichheit halber unumgänglich erscheinen sollte; daß sie jedoch
   c) mit Rücksicht auf die hohe volkswirthschaftliche Bedeutung der Börse sowie darauf, daß die anderen Länder auf dem hier vorgeschlagenen Wege schwerlich folgen werden, voraussetzen müsse, daß nur die wirklich als unerläßlich erkannten Beschränkungen eingeführt werden;
2. im Einzelnen in dem zu erstattenden Bericht — sei es gemeinsam mit den übrigen sächsischen Handels- und Gewerbekammern oder nur in ihrem Namen allein — den Bedenken Ausdruck zu geben, wie sie von den ihnen angehörigen und den besonders zugezogenen Sachverständigen für erheblich erkannt werden.

Diese Anträge werden einstimmig genehmigt.

V. Weiter berichtet namens des Verkehrs-Ausschusses Herr Herrmann über die Zuschrift des Raths und das Gesuch des Elster-Saale-Canal-Vereins, die Unterstützung der an den Landtag gerichteten Eingabe um Herstellung des Elster-Saale-Canals auf Staatskosten betr.

Redner giebt eine kurze Darstellung des Inhalts des vom Rathe mitgetheilten Gutachtens der Tiefbau-Verwaltung und gedenkt hierbei eines darin untergelaufenen Rechnungsfehlers, welcher die Kosten der bereits vollendeten einschiffigen Canalstrecke, auf das laufende Meter berechnet, viel niedriger erscheinen ließ, als sie sich in Wahrheit stellen, hebt aber hervor, daß sich der Ausschuß absichtlich jedes Eingehens in die technischen Fragen enthalten habe. Der Ausschuß beantragt,

sich der Petition des Raths und der Stadtverordneten anzuschließen.

Herr Reichmann will, nachdem der Herr Berichterstatter einmal das technische Gutachten seinem Hauptinhalte nach mitgetheilt, nur erwähnen, daß sich die darin vorgeschlagene Variante ebenso gut als fehlerhaft erweisen könne wie die Berechnung; nunmehr sei es jedenfalls, die vorhandene Strecke als einschiffig zu bezeichnen, da es nur geringer Erweiterung einiger Brücken bedürfe, um das Ausweichen zweier Schiffe überall zu gestatten.

Der Berichterstatter stellt fest, daß er lediglich einen Auszug aus dem Gutachten gegeben habe, ohne ein Urtheil daran zu knüpfen.

Der Ausschuß-Antrag wird hierauf mit dem von Herrn Habenicht beantragten Zusatz,

daß die Ausschuß-Erklärung mittels besonderer Eingabe erfolge,

einstimmig angenommen.

VI. Demnächst berichtet Herr Herrmann namens des Verkehrs-Ausschusses weiter über die Zuschrift der Handels- und Gewerbekammer zu Plauen, die Baumwollenfrachten von den Nord- und Ostsee-Häfen her betr. Es wird darin auf die schon früher behandelten schädigenden Tarif-Verhältnisse und auf den inzwischen auch durch die Zeitungen bekannt gewordenen Beschluß der sächsischen Baumwollspinner hingewiesen, für den Fall, daß Preußen bei seiner ablehnenden Haltung beharren sollte, selbst mit Opfern den Bezug ihrer Baumwolle über Triest zu leiten.

Der Herr Berichterstatter bittet mit Zustimmung des Ausschusses um Ermächtigung,

die Angelegenheit im Ausschusse des Deutschen Handelstags zur Sprache zu bringen

und beantragt,

der Handels- und Gewerbekammer zu Plauen hiervon und von den früheren diesseitigen Schritten Kenntniß zu geben.

Herr Eggert möchte die Plauensche Eingabe nicht durchgängig unterschreiben. Aehnliche Vernachlässigungen können auch anderwärts vor, man dürfe nicht böse Absicht annehmen. Der Grund der billigen Frachten, zunächst für Süddeutschland, sei in dem Wettbewerb der Rheinschiffahrt zu suchen, dann habe man die schlesische Industrie gleichstellen wollen. Wie er bei der Sitzung des Eisenbahnrathes in Dresden erfahren habe, seien wieder Verhandlungen im Gange, er bitte noch das Protokoll abzuwarten.

Herr Morf bemerkt, die Auffassung des Vorredners stimme mit der in den Kreisen der Spinner herrschenden durchaus nicht überein; es liege hier in der That eine indirecte Bevorzugung zu Gunsten Preußens vor. Die Erklärungen seien bereits abgegangen, zum Theil auch schon veröffentlicht.

Der Herr Berichterstatter erklärt sich bereit, das Dresdner Protokoll noch abzuwarten, fürchtet aber, daß dessen Kenntniß seine längst gewonnene Ueberzeugung nicht ändern werde. Der herrschende Zustand entspreche nicht dem Gedanken, daß Deutschland wie politisch, so auch wirthschaftlich eine Einheit darstelle; es mache sich hier ein particularistisches Gebahren breit, und dem müsse man offen entgegentreten.

Herr Eggert will nur noch darauf hinweisen, daß die Eisenbahn-Verwaltungen aus Juristen und Technikern zusammengesetzt seien, daß die kaufmännische Anschauungsweise deshalb nicht zur Geltung kommen und daß daraus viele der jetzigen Uebelstände zu erklären seien. Redner erläutert dies an einigen Beispielen.

Die Kammer erklärt sich hierauf mit den obigen Vorschlägen einstimmig einverstanden.

VII. Weiter berichtet namens des Zoll- und Steuer-Ausschusses Herr Meißner über die von der Handelskammer zu Cassel mitgetheilten Vorschläge zur Förderung des Ausfuhrhandels; diese hat beantragt, ihre Vorschläge auf die Tagesordnung der nächsten Versammlung des Deutschen Handelstags zu setzen, und erbittet hierzu die diesseitige Unterstützung, die einstimmig zugesagt wird.

VIII. Schließlich berichtet namens desselben Ausschusses Herr Meißner noch über die Eingabe des Verbands sächsischer Konsumvereine und Gewerbetreibender, die Besteuerung der Consum-Vereine betr.

Nach Mittheilung des wesentlichen Inhalts der Eingabe trägt der Herr Berichterstatter den Entwurf einer gutachtlichen Aeußerung vor, in welcher die Eingabe befürwortet wird.*) Der Entwurf findet einstimmige Genehmigung.

Auf Grund des Protokolls mitgetheilt von dem
Secretariat der Handelskammer.

*) Die gutachtliche Aeußerung ist bereits veröffentlicht. Abzüge davon sind, soweit der Vorrath reicht, auf der Kanzlei der Handelskammer, Neue Börse, Tr. A I, unentgeltlich zu haben.

Vermischtes.

— **Posen**, 6. Februar. Gestern wurde im hiesigen Dome durch den Erzbischof Dr. v. Stablewski die Gräfin Potocka mit dem galizischen Grafen Rey getraut. Die Gäste, meist aus Galizien, erschienen sämmtlich in polnischen Nationaltrachten, die von Diamanten blitzten. Einzelne der Costüme sollen mit ihren Edelsteinen einen Werth von mehrern hunderttausend Mark darstellen.

— **Thorn**, 8. Februar. Der Regierungspräsident von Marienwerder hat die Magistrate seines Bezirks mit Rücksicht auf die bedauerlichen Vorkommnisse in der Verwaltung mehrerer Kämmereicassen des Regierungsbezirks, die in den letzten Jahren Aufsehen erregten, angewiesen, dem Cassenwesen größere Sorgfalt zuzuwenden und für die Cassenführer neue bestimmte Instructionen zu erlassen.

— Im Park von Meudon fand eine Explosion statt. Sämmtliche mit Gas gefüllten Röhren explodirten. Die Explosion wurde drei Kilometer weit vernommen.

Aus dem Geschäftsverkehr.

† Der **Kleine Kuchengarten** in Leipzig-Anger wird von heute ab ein vorzügliches Gist Bockbier seinen Gästen präsentiren, und bei angenehmer Unterhaltung giebt es dort auch eine sehr gewählte reichhaltige Speisekarte bei kleinen Preisen. Deshalb ist der Aufenthalt daselbst zu empfehlen.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntage Invocavit predigen:

St. Thomä: Früh 9 Uhr Superintendent D. Punk, ½9 Uhr Beichte und heil. Abendmahl bei Lic. Dr. Suppe und Dr. Krömer, Vorm. 11 Uhr Garnisongottesdienst: Lic. Dr. von Criegern, Tauffindspredigt, Nachm. 4 Uhr Lic. Dr. Suppe: Katechismus-Unterredung mit den confirmirten Mädchen, Abends 6 Uhr Dr. Krömer, ½6 Uhr Beichte bei demselben, nach der Predigt heiliges Abendmahl.

St. Nicolai: Früh 9 Uhr Pastor D. Höfficher, ½9 Uhr Beichte: Pastor D. Höfficher, Dr. Binkus, Diakonus Schuch und Diakonus Ebeling, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Ebeling, Abends 6 Uhr Dr. Binkus.

St. Matthäi: Früh 9 Uhr Archidiakonus Peschel, ½9 Uhr Beichte bei Archidiakonus Peschel und Lic. Dr. Buchwald, Vormittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor D. Kaiser, **Abends 6 Uhr Jahresfeier des Jünglingsvereins der Matthäigemeinde, Predigt: Lic. Dr. Buchwald.**

St. Petri: Früh 9 Uhr Diakonus Thieme, ½9 Uhr Beichte bei Archidiakonus Sell und Diakonus Thieme, Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Eckardt, Nachm. 4 Uhr geistliche Musikaufführung zum Besten bedürftiger Confirmanden der Petersparochie, Abends 6 Uhr Archidiakonus Sell.

Lutherkirche: Früh 9 Uhr Pfarrer von Seydewitz, ½9 Uhr Beichte bei demselben, Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Dr. A. Jeremias, Abends 6 Uhr liturgischer Gottesdienst: Pfarrer von Seydewitz und Diakonus Dr. A. Jeremias.

St. Andreas: Früh 9 Uhr Pastor Dr. Schumann, ½9 Uhr Beichte bei demselben, Chormusik: „Die Kirche Leidenszeit beginnet", von J. S. Bach, Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst (Mädchen-Abtheilung): Pastor Dr. Schumann, Abends 6 Uhr **Passionsgottesdienst mit Abendmahlsfeier** (Joh. 13, V. 31—36): Diakonus Teichgräber, ½6 Uhr Beichte bei demselben.

St. Johannis: Früh 9 Uhr Pastor Trangfeld, ½9 Uhr Beichte bei demselben, nach der Predigt Communion, Chormusik: „Wollt ihr wissen, was mein Preis", von Müller-Hartung, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Röling, Abends 6 Uhr **Festgottesdienst zur 1. Jahresfeier des christlichen Vereins junger Männer**, Predigt: Pastor Zimmermann, Director des Vereins für innere Mission in Dresden.

St. Pauli: Früh ½10 Uhr Prof. Dr. Schnedermann, Abends 6 Uhr cand. rev. min. Unger vom Prediger-Collegium.

St. Georg: Früh 9 Uhr Pastor Schultze.

St. Jacob: Früh 9 Uhr Pfarrer Krüger.

St. Markus: Früh 9 Uhr Diakonus Dr. Ahner, nach der Predigt Communion, Beichte ½9 Uhr: Pastor Rausch, Kirchenchorgesang: „Au den Cedern", von Söreksen, Vormittags ½10 Uhr predigt im Vestibule der oberen Schule, Oststraße: Hilfsgeistlicher Kunze, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst im Vestibule der unteren Schule: Pastor Rausch, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche: Diakonus Müller, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst im Vestibule der oberen Schule, Oststraße: Diakonus Dr. Ahner, Abends 6 Uhr predigt Diakonus Müller, Missionsgottesdienst. — Amtshandlungen: für Taufen und Trauungen: Hilfsgeistlicher Kunze, für Beerdigungen: Diakonus Müller. — Freitag, den 16. Februar, Abends ½5 Uhr Passionsgottesdienst mit Communion: Pastor Rausch.

St. Lucaskirche (L.-Volkmarsdorf): Früh 9 Uhr Predigt: cand. rev. min. Hessler, ½9 Uhr Beichte: Diakonus Dr. Liebscher, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Weichel, desgl. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst in der Kinderbewahranstalt: stud. theol. Grothe, Nachm. 5 Uhr Unterredung mit den Jungfrauen. Wochenamt: Diakonus Dr. Liebscher.

Heil. Kreuzkirche (L.-Neustadt-Neuschönefeld): Früh 9 Uhr Predigt: Diakonus Richter, nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Mädchen aus L.-Neustadt und L.-Neuschönefeld: Pfarrer Pache, Abends 6 Uhr Predigt: Pfarrer Pache, nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl. Wochenamt: Diakonus Richter. — Mittwoch, den 14. Februar, Abends 8 Uhr Passionsgottesdienst: Pfarrer Pache.

L.-Connewitz: Früh ½9 Uhr Beichte bei Pastor Hasse, 9 Uhr predigt Pastor Hasse, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Dist. Kunad. Das Wochenamt hat Pastor Hasse.

L.-Gutritzsch: Früh 9 Uhr Pastor Jäger, Abends 6 Uhr Diakonus Hagenbach, Passionsandacht. — Freitag, 16. Februar, Vorm. 10 Uhr Wochencommunion bei Pastor Jäger.

L.-Gohlis: Früh 9 Uhr Gottesdienst mit Feier des heil. Abendmahls, Beichte ½9 Uhr: Diakonus Schreiber, Predigt: Pastor Dr. Seydel. „O bone Jesu", Passionsgesang von Palestrina († 2. Februar 1594). Abends 6 Uhr Gottesdienst, Predigt: Diakonus Richter. Amtshandlungen vom 11. bis 17. Februar für Taufen und Trauungen: Dist. Schreiber, für Beerdigungen: Diakonus Richter.

Mittwoch, den 14. Februar, Nachmittags 5 Uhr Versammlung des Jungfrauen-Vereins zur Gustav-Adolf-Stiftung im Friedenssaale der XI. Bürgerschule.

L.-Lindenau: Früh 9 Uhr Diakonus Dietrich, vorher ½9 Uhr Beichte bei demselben, Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Sorge, Abends 6 Uhr predigt cand. rev. min. Kramer. Mittwoch, den 14. Februar, Abends 8 Uhr Bibelstunde: Dist. Dietrich. Das Wochenamt haben von 12. bis mit 18. Februar für Taufen und Trauungen: Dist. Wagner, für Beerdigungen: Diakonus Dietrich.

L.-Plagwitz: Früh 9 Uhr Hilfsgeistlicher Hempel, Motette: „Fünf Brunnlein sind's", von Gustav Kitten, Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Schmidt, Abends 6 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Pastor Schmidt. — Mittwoch, den 14. Februar, Vorm. 10 Uhr Wochencommunion: Pastor Schmidt; vorherige Anmeldung erbeten; Abends 8 Uhr Passionsandacht: Hilfsgeistlicher Hempel.

L.-Thonberg: Früh 9 Uhr Pastor Schilling, Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst: stud. theol. Hager.

L.-Anger-Crottendorf: Früh ½9 Uhr Beichte, 9 Uhr Predigt: Hilfsgeistlicher Holmeister, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Hilfsgeistlicher Holmeister, Nachm. ¾4 Uhr Unterredung mit den Confirmirten: Pastor Reinhardt, Abends 6 Uhr Missionsstunde: Pastor Reinhardt.

L.-Leutzsch: Früh 9 Uhr Predigt: Pastor Meltzer.

Parochie Schönefeld: Früh 9 Uhr Gottesdienst, Predigt: Pastor Stöckel. Nachm. 3 Uhr Taufen.

Bibelstunde für Missionsfreunde Sonntag Nachmittags 4 Uhr Johannisgasse 4, II.

Reformirte Kirche: Früh ½10 Uhr Pastor D. Meßthorn.

Katholische Kirche (I. Heil. Dreieinigkeitskirche): Früh 6 Uhr heil. Messe, 7 Uhr heil. Messe mit Ansprache, 8 Uhr Schulgottesdienst, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr heil. Messe, Nachmittags 2 Uhr Christenlehre, Abends 6 Uhr Fastenpredigt.

Katholische Kirche (II. St. Lucaskirche in L.-Reudnitz): Früh 7 Uhr heil. Messe, 9 Uhr Predigt und Hochamt, Nachm. 4 Uhr Fastenpredigt, dann Litanei und heil. Segen.

Deutschkatholische Gemeinde: Vorm. 10 Uhr im Saale der I. Bürgerschule Erbauung: Prediger Friedrich.

Apostolische Gemeinde (Kirche in der Friedrich List-Straße): Abends ½7 Uhr öffentliche Predigt für das christliche Publikum.

Baptisten-Gemeinde (Johannisgasse Nr. 15, II.): Vorm. 9 Uhr und Nachm. 4 Uhr evangel. Gottesdienst; Vorm. 10½ Uhr Sonntagsschule mit religiös. Anschauungsunterricht. — Jeden 2. und 4. Sonntag Abends 6½ Uhr Jünglings- und Männerverein. Donnerstag Abends 8½ Uhr Gebetsstunde. Prediger: H. Gutsche. Jedermann ist freundlich willkommen!

Methodisten-Gemeinde (Nikolaistraße Nr. 3): Gottesdienst Sonntag Nachm. 5 Uhr. Pred. E. C. Avner. Jedermann herzl. willkommen.

Die evangelisch-lutherische sächsische Freikirche wird nächsten Sonntag Abend ½7 Uhr im Lehrer-Vereinshause, Kramerstraße Nr. 4, Gottesdienst halten. Pastor Kern aus Chemnitz wird predigen.

Anglo American Church „All Saints"
Sebastian Bachstrasse 1.
Mattins and Sermon 10.30, afterwards Holy Communion.
Evensong and Sermon 6 o'clock.
Rev. R. Skinner, British Chaplain, Fürstenstrasse 9, parterre.

American Church.
Divine Service: Sunday, 5 p. m., Erste Bürgerschule.
Prayer Meeting: Saturday, 5 p. m., in the same place.
Pastor: Rev. David J. Edwards, Ferdinand Rhodest. 21, I.

Kindergottesdienst Sonntag Vormittag 11 Uhr:
a) Vereinshaus (Roßstraße 14): Vereinsgeistlicher Dr. Krohn. (Vorbereitung Sonnabend Abend 6 Uhr.)
b) Matthäistift (Arndtstraße 51): cand. theol. Schneider.
c) Kinderbewahranstalt (Georgenstraße 22): stud. theol. Kreßler.

Passionsandachten:
a) Matthäistift (Arndtstraße 51) Donnerstag Abends 8¼ Uhr,
b) Vereinshaus (Roßstraße 14) Freitag Abends 8¼ Uhr,
beide gehalten von Director P. Dr. Koch.

Mittwoch: Nicolaikirche früh 8 Uhr Beichte u. heil. Abendmahl: Pastor D. Höfficher und Dr. Binkus.

Mittwoch: Abends 7 Uhr Passionsgottesdienst, Passionsgesang von Seb. Bach, gesungen vom Thomanerchor, **Predigt: Dist. Schuch** (Markt. 14, 43—50).

Mittwoch: Matthäikirche früh ½9 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diakonus Fritzsche.

Mittwoch: Lutherkirche Abends ½9 Uhr hält die Bibelbesprechung aus.

Donnerstag: Thomaskirche früh 8 Uhr **Beichte und Communion:** Lic. Dr. von Criegern.

Donnerstag: **Thomaskirche Abends ½9 Uhr Bibelstunde: Subdiakonus Dr. Jeremias.**

Donnerstag: Andreaskirche früh 9 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diakonus den. Schmidt.

Freitag: **Matthäikirche Abends 7 Uhr Passionsgottesdienst, Predigt: Lic. Dr. Buchwald, nach der Predigt Beichte und Abendmahlsfeier bei demselben.**

Freitag: Peterskirche früh 9 Uhr Beichte und Communion: Archidiakonus Sell.

Freitag: **Peterskirche Abends 7 Uhr Passionsandacht mit Beichte und Communion:** Archidiak. Sell.

Freitag: Lutherkirche Abends ½8 Uhr **1. Passionsgottesdienst:** Pfarrer von Seydewitz.

Freitag Abends ½8 Uhr in St. Pauli Bibelstunde: cand. rev. min. Ziegler vom Prediger-Collegium.

Wochenamt für Trauungen und Taufen:
Thomaskirche: Dr. Krömer.
Matthäikirche: Diakonus Fritzsche.
Peterskirche: Diakonus Eckardt.
Lutherkirche: Diakonus Dr. A. Jeremias.
Johanniskirche: Pastor Trangfeld.

In St. Nicolai werden die unentgeltlichen Kindertaufen in dieser Woche von Dist. Ebeling, alle übrigen Amtshandlungen (einschließlich der unentgeltlichen Begräbnisse) von dem betreffenden Bezirksgeistlichen vollzogen.

Die unentgeltlichen Kindertaufen in der Andreaskirche werden in dieser Woche von Pastor Dr. Schumann vollzogen, alle übrigen Amtshandlungen (außer den Begräbnissen) von dem betr. Bezirksgeistl.

Wochenamt für Beerdigungen.
Wochentags früh 8—10 Uhr, Sonn- und Festtags 2—4 Uhr.
Johannisfriedhof: Diakonus Thieme.
Südfriedhof: Lic. Dr. Buchwald.
Nordfriedhof: Lic. Dr. von Criegern.

Heute Nachm. 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche nach der Motette.

Motette.
Heute Nachmittag ½3 Uhr in der Thomaskirche:
J. Seb. Bach: a) Passionsgesang, für vierstimmigen Chor; b) Geistlicher Chor und Solo, vierstimmig.
E. F. Richter: „Crucifixus", für sechsstimmigen Chor.
(Texte sind an den Kirchthüren für 10 ₰ zu haben.)

Kirchenmusik fällt in der Passionszeit aus.

Liste der Getrauten. Vom 2. bis mit 8. Februar.

Thomaskirche: R. E. Müller, Schmied in L.-Eutzsch, mit R. G. geb. Glenberg von hier. — C. A. H. von Heichen, Secondelieutenant vom Garde-Reiter-Regiment zu Dresden, mit E. M. A. Edle von der Planitz hier. — R. W. Voigt, Postassistent in L.-Gohlis, mit E. E. geb. Nisse von hier.

Nicolaikirche: E. G. Heinrich, Kellner hier, mit A. A. J. geb. Bächler.

Matthäikirche: A. R. Mathelt, Tischler hier, mit M. C. geb. Winja aus Riegersdorf. — R. J. Polter, Kaufmann in L.-Gohlis, mit H. A. J. geb. Hanger von hier. — C. E. Sprotte, Schuhmacher-Zeichner zu L.-Reudnitz, mit M. H. geb. Kühne aus L.-Reudnitz. — F. H. H. Kühn, Tischlermeister hier, mit M. B. verwtwet. gewes. Feldmann, geb. Krönlein hier.

Peterskirche: J. R. Helmert, Buchhalter zu L.-Volkmarsdorf, mit A. C. E. geb. Thomas hier. — C. G. F. Schmidt, Klempner hier, mit M. B. geb. Wagner hier. — F. W. Hotze, Decorationsmaler hier, mit C. geb. Modrow hier. — C. O. Felber, Marktheifer hier, mit M. S. geb. Mnusch hier.

Lutherkirche: E. A. Wagner, Kellner hier, mit A. F. geb. Eimler hier.

Andreaskirche: C. P. R. Riedel, Handarbeiter hier, mit M. S. A. geb. Thiene aus Zweibon bei Torgau. — H. W. Th. Schlegenhofer, Maler in L.-Volkmarsdorf, mit A. M. geb. Böttcher aus Meißen.

Johanniskirche: J. O. Thale, Kellner hier, mit J. A. L. geb. Mahr, geb. Eichibck von hier. — G. M. Zierold, Instrumentenmacher hier, mit C. A. Helm von hier.

Reformirte Kirche: J. R. Lutze, Marktheifer von hier, mit L. J. M. geb. Ehring aus L.-Thonberg.

Liste der Getauften. Vom 2. bis mit 8. Februar.

Thomaskirche: F. A. L. Heller, Schneidermeisters T. — P. R. Schindler, kaufm. Vertreters T. — Ch. E. Schönke, Stadtr